

## Gemeinde Rastow, Amt Ludwigslust-Land

### B-Plan Nr. 11 „Solarpark Rastow II“

Endbericht Reptilienkartierung 2021

Projekt-Nr.: 31301-00

Fertigstellung: März 2022

Geschäftsführerin: Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Projektleitung: Ralf Zarnack  
Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplanung

Bearbeitung: M.Sc. Biodiversität und Ökologie  
Charlotte Foisel

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

GIS-Solutions

UmweltPlan GmbH Stralsund

info@umweltplan.de  
www.umweltplan.de

Hauptsitz Stralsund

Postanschrift:

Tribseer Damm 2  
18437 Stralsund  
Tel. +49 3831 6108-0  
Fax +49 3831 6108-49

Niederlassung Rostock

Majakowskistraße 58  
18059 Rostock  
Tel. +49 381 877161-50

Außenstelle Greifswald

Bahnhofstraße 43  
17489 Greifswald  
Tel. +49 3834 23111-91

Geschäftsführerin

Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Zertifikate

Qualitätsmanagement  
DIN EN 9001:2015  
TÜV CERT Nr. 01 100 010689

Familienfreundlichkeit  
Audit Erwerbs- und Privatleben

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Anlass und Aufgabenstellung</b> .....	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebiets</b> .....	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Methoden</b> .....	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Ergebnisse</b> .....	<b>3</b>
4.1	Übersicht der Nachweise.....	3
4.2	Darstellung der Artnachweise.....	4
4.3	Darstellung der Habitatqualität .....	5
<b>5</b>	<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>8</b>
<b>6</b>	<b>Quellenverzeichnis</b> .....	<b>9</b>

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1:	Übersicht der Kartierdurchgänge mit Angaben zur Witterung.....	3
Tabelle 2:	Nachgewiesene Reptilienarten mit Angaben zum Gefährdungs- und Schutzstatus.....	3
Tabelle 3:	Darstellung der einzelnen Reptiliennachweise .....	5
Tabelle 4:	Bewertung der Habitatqualität (BfN 2017) – relevante Einstufungen grau hinterlegt .....	5

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1:	Lage des Plangebietes.....	1
Abbildung 2:	Lage des Untersuchungsflächen der Reptilienkartierung 2021 .....	2
Abbildung 3:	Darstellung der Fundorte der nachgewiesenen Reptilienarten .....	4
Abbildung 4:	Untersuchungsfläche entlang der Gehölze am 09.05.2021 .....	7
Abbildung 5:	Untersuchungsfläche entlang der Gleise am 29.05.2021 .....	7

## 1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Rastow plant die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen südlich der Ortslage Rastow.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung dieser Anlage zu schaffen, stellt die Gemeinde den Bebauungsplan „Solarpark Rastow II“ (B-Plan Nr. 11) auf.

Zur Abschätzung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Reptilienfauna wurden 2021 Kartierungen durchgeführt.

Die Untersuchungsräume, -methoden und Ergebnisse der durchgeführten Kartierungsarbeiten werden im vorliegenden Bericht detailliert dargestellt.

## 2 Lage und Beschreibung des Untersuchungsgebiets

Der Plangebiet befindet sich südlich der Fahrbinde Straße in der Gemeinde Rastow. Im Osten grenzt die DB-Strecke Bahnlinie Dömitz-Wismar an das Plangebiet, im Süden liegen Waldflächen und im Norden sowie Westen befindet sich Grünland- bzw. Ackerflächen (s. Abbildung 1).

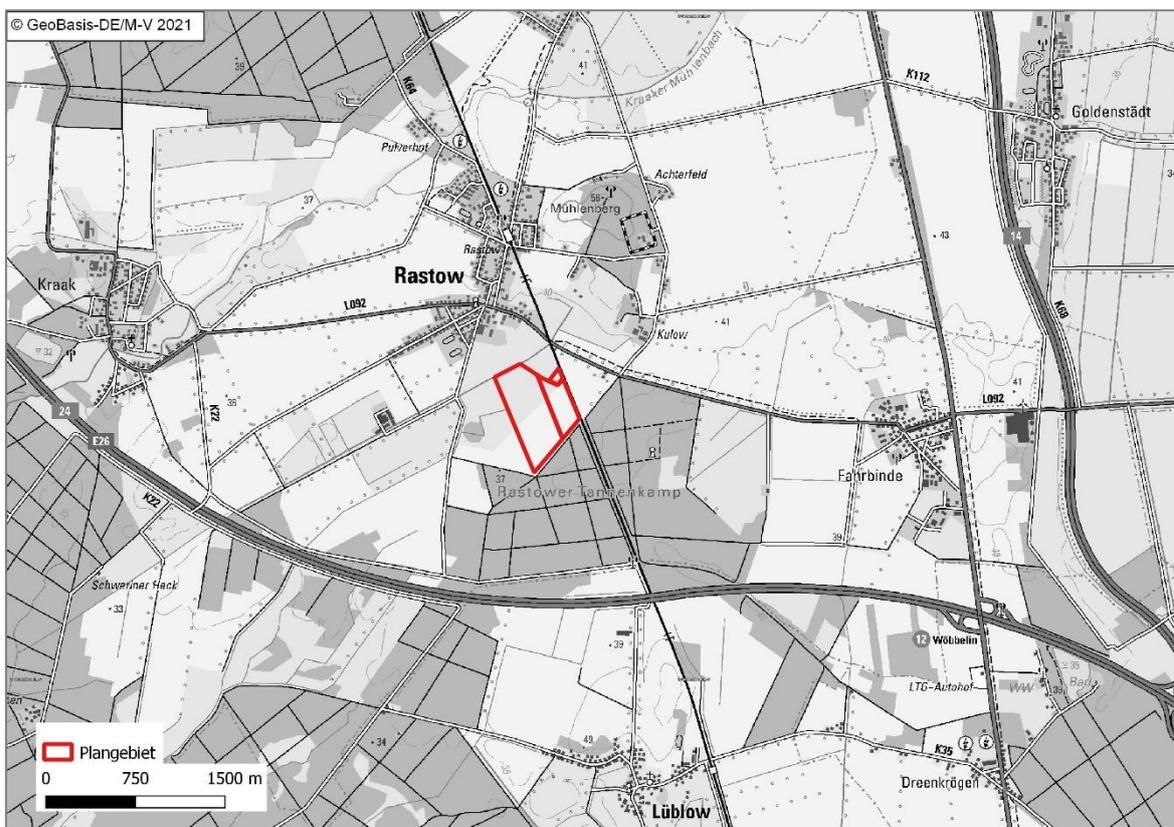


Abbildung 1: Lage des Plangebietes

Das B-Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 34 ha. Dabei werden ca. 21 ha von Ackerflächen und ca. 14,5 ha von Dauergrünland eingenommen.

### 3 Methoden

Die Erfassung der Reptilien erfolgte auf Grundlage des fachlichen Methodenstandards (HZE 2018, ALBRECHT et al. 2014, MKULNV 2017) mit fünf Begehungen im Zeitraum März bis September 2021.

Potenzielle Habitatflächen für die Reptilien befinden sich im Plangebiet bzw. unmittelbar angrenzend entlang der Bahngleise am Ostrand des Plangebietes inklusive der Bahnbegleitenden Böschungen. Zudem wurde der halboffene Saum im westlichen Grenzbereich des Plangebietes in die Untersuchungen eingeschlossen. Die Lage der beiden Untersuchungsbereiche ist in Abbildung 2 dargestellt.

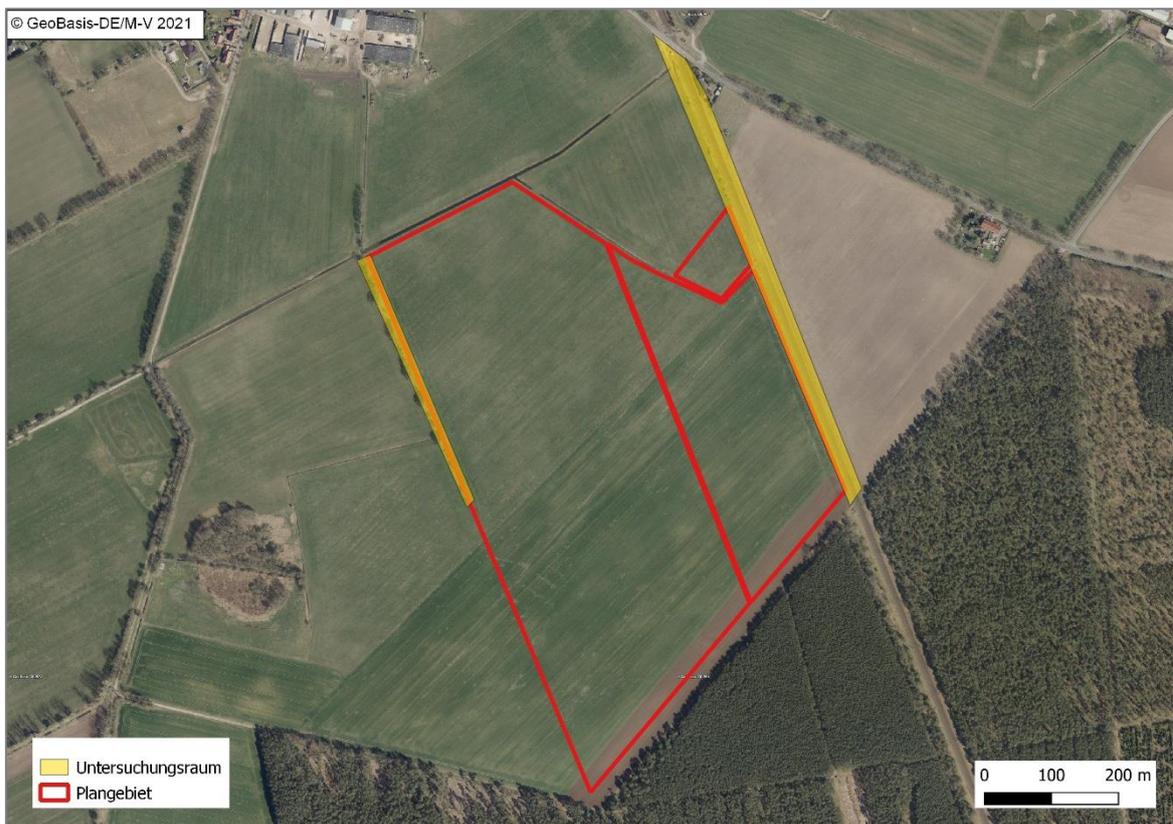


Abbildung 2: Lage des Untersuchungsflächen der Reptilienkartierung 2021

Für die Reptilienerfassung wurde die Untersuchungsbereiche langsam und systematisch abgeschritten. Künstliche Verstecke (KV) wurden nicht ausgelegt, da gemäß den Empfehlungen von HACHTEL et al. (2009) das Auslegen von KV für den Nachweis von Zauneidechsen nicht erforderlich ist.

Die Begehungen fanden an folgenden Terminen bei günstiger Witterung statt:

Tabelle 1: Übersicht der Kartierdurchgänge mit Angaben zur Witterung

Nr. Begehung	Datum	Zeit	Witterung	Temperatur [°C]	Wind [km/h]
1	30.03.2021	13:45-15:00	sonnig, klar, trocken	18	10
2	09.05.2021	12:00-13:30 Uhr	sonnig, klar, trocken	22	20
3	29.05.2021	13:15-15:00 Uhr	sonnig, klar bis leicht bewölkt, trocken	14	20
4	08.06.2021	19:30-21:00 Uhr	sonnig, klar, trocken	25	10
5	22.09.2021	13:00-15:00 Uhr	sonnig, klar, trocken	23	10

## 4 Ergebnisse

### 4.1 Übersicht der Nachweise

Im Ergebnis der Kartierung konnten drei Reptilienarten (Waldeidechse, Blindschleiche, Kreuzotter) im Plangebiet nachgewiesen werden.

Angaben zum Schutzstatus und Gefährdungsgrad der im Plangebiet erfassten Reptilienarten gemäß Roter Liste (BAST et al. 1991, KÜHNEL et al. 2009) bzw. Anhang II und IV der FFH-Richtlinie einschließlich Angaben zum Erhaltungszustand der Arten in M-V sind in Tabelle 2 zu finden.

Tabelle 2: Nachgewiesene Reptilienarten mit Angaben zum Gefährdungs- und Schutzstatus

Artname	FFH-Richtlinie	BNatSchG	RL M-V	RL D	EHZ M-V
Waldeidechse ( <i>Zootoca vivipara</i> )	-	b. g.	3	-	k. A.
Blindschleiche ( <i>Anguis fragilis</i> )	-	b. g.	3	*	k. A.
Kreuzotter ( <i>Vipera berus</i> )	-	b. g.	2	2	k. A.

RL M-V Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (Stand 1991): 0 - ausgestorben; 1 - vom Aussterben bedroht; 2 - stark gefährdet; 3 - gefährdet; 4 - potenziell gefährdet; \* - bislang wurde keine Einstufung vorgenommen, da erst nach Erscheinen der RL als eigene Art bestätigt

RL D Rote Liste Deutschland (Stand 2009): 0 – ausgestorben, verschollen; 1 - vom Aussterben bedroht; 2 - stark gefährdet; 3 - gefährdet; V - Vorwarnliste; G - Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt; D - Daten defizitär, Einstufung unmöglich; R - extrem selten; \* - ungefährdet

FFH-RL Anhang IV – streng geschützte Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie)

BNatSchG b. g. - besonders geschützt, s.g. – streng geschützt, gemäß § 7 Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz)

EZH M-V

Erhaltungszustand in M-V gemäß Bericht zum Erhaltungszustand der FFH-Arten in Mecklenburg-Vorpommern (2001-2006) des LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE (LUNG): FV = günstig; U1 = ungünstig bis unzureichend; U2 = ungünstig bis schlecht; XX = unbekannt

## 4.2 Darstellung der Artnachweise

Im Rahmen der Reptilienkartierung 2021 wurde ein Individuum der Waldeidechse nachgewiesen. Das Tier befand sich auf einer mit Gräsern überwachsenen Fahrspur im Grünland westlich der Gleise.

Weiterhin wurde eine weibliche, adulte Blindschleiche unter einer ca. 20x20 cm großen Dachpappe auf dem Schotter der Westseite der Bahngleise gefunden. Die Pappe wurde vermutlich im Rahmen eines anderen Vorhabens ausgebracht und wurde bis zur nächsten Begehung (Ende Mai) entfernt.

Zudem wurden am 22.9.2021 zwei adulte Kreuzottern in der Vegetation neben dem Gleisschotter kartiert. Hierbei handelte es sich um ein eingerolltes Tier in Verteidigungsposition und ein ins Gras wegkriechendes Tier.

Die Fundorte der Reptiliennachweise sind der Abbildung 3 sowie Tabelle 2 zu entnehmen.



Abbildung 3: Darstellung der Fundorte der nachgewiesenen Reptilienarten

**Tabelle 3: Darstellung der einzelnen Reptiliennachweise**

Deutscher Artnamen	Rechtswert	Hochwert	Datum	Einheit/ Geschlecht	Anzahl	Nachweis
Waldeidechse	33263459,94	5928093,99	29.05.2021	adult/ k. A.	1	Sicht
Blindschleiche	33263520,79	5928005,58	09.05.2021	adult/ weiblich	1	Sicht
Kreuzotter	33263592,62	5927818,35	22.09.2021	adult/ k. A.	1	Sicht
Kreuzotter	33263545,30	5927936,23	22.09.2021	adult/ k. A.	1	Sicht

### 4.3 Darstellung der Habitatqualität

Im Rahmen der Reptilienkartierung wurde, zusätzlich zur Erfassung der Reptilien, die Habitatqualität im Untersuchungsraum anhand charakteristischer Habitatparameter eingeschätzt. Als Grundlage für die Erfassung und Beschreibung der Habitatparameter dienen die Kriterien aus dem Bewertungsschema für das bundesweite FFH-Monitoring (BFN 2017). Das Bewertungsschema zielt zwar nur auf Anhang-IV-Arten, wie z. B. Zauneidechse und Schlingnatter. Die Kriterien beinhalten aber solche Habitateigenschaften, die ebenso für alle weiteren Reptilienarten Gültigkeit besitzen.

Die nachfolgende Tabelle 4 gibt einen Überblick hinsichtlich der Habitatqualität über alle untersuchten Flächen im Untersuchungsraum.

**Tabelle 4: Bewertung der Habitatqualität (BfN 2017) – relevante Einstufungen grau hinterlegt**

Kriterien/Wertstufe	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht	Bemerkung
<b>Habitatparameter</b>				
Strukturierung des Lebensraums	kleinflächig mosaikartig	großflächiger	mit ausgeprägt monotonen Bereichen	überwiegend Grenzbereich zwischen Bahn und Grünland/Acker, kleinflächig strukturierte Bereiche vorhanden
Anteil wärmebegünstigter Teilflächen	hoch, d. h. $\geq 60$ bis $< 90$ %	ausreichend, d. h. $\geq 30$ bis $< 60$ %	gering/fehlend, d.h. $< 30$ oder voll besonnt $\geq 90$ %	v. a. an der Böschung an den Gleisen sehr hoch, im Westen weniger
Häufigkeit von Strukturelementen	viele	einige	einzelne/wenige	kaum Steinhaufen, wenig Totholz
offene, lockere, grabfähige Bodenstellen in SE- bis SW- Exposition	zahlreich vorhanden	einige vorhanden	einzelne vorhanden oder fehlend	v. a. im Bereich zwischen Gleisen und Grünland/Acker

Kriterien/Wertstufe	Hervorragend	Gut	Mittel bis schlecht	Bemerkung
Entfernung zum nächsten Vorkommen	≤ 100 m	> 100 bis ≤ 200 m	> 200 m	k. A.
Eignung des Geländes zwischen zwei Vorkommen für Individuen der Art	als Wanderkorridor oder Trittsteinbiotop geeignet	nur als Wanderkorridor geeignet	als Wanderkorridor oder Trittsteinbiotop nicht geeignet	v. a. die Gleise eignen sich als Migrationskorridore
<b>Beeinträchtigungen</b>				
Sukzession	keine bis geringe, Verbuschung, nicht gravierend, gesicherte Pflege (Management)	voranschreitend (teilweise Beschattung von Sonnenplätzen)	fortgeschrittene Verbuschung (nur noch wenige lichte Stellen)	Mahd des Grünlandes, Offenhaltung der Gleise
Fahrwege im Lebensraum bzw. an diesen angrenzend (100 m Umkreis)	vorhanden oder nur angrenzend, die wesentlichen Habitatelemente nicht zerschneidend	land- und forstwirtschaftliche Fahrwege vorhanden, mäßig frequentiert, dennoch als Störung zwischen den Habitatelementen einzustufen	Straßen vorhanden, mäßig bis häufig frequentiert und die wesentlichen Habitatelemente zerschneidend	Bahngleise, Fährbindestraße
Bedrohung durch Haustiere, Wildschweine, Marderhund etc.	keine	geringe	starke	Teilbereiche liegen in unmittelbarer Nähe zu Ortschaften, Bedrohung durch Katzen, Marder etc. gegeben
weitere Beeinträchtigungen	keine	mittlere bis geringe	starke	

Die Untersuchungsfläche entlang der Gehölze im Grünland (siehe Abbildung 4) weist keine besondere Eignung als Lebensraum für Reptilien, insbesondere für die Anhang IV-Art Zauneidechse auf.

Die Gleise und die umgebenden Strukturen stellen (siehe Abbildung 5) wichtige Migrationskorridore für Reptilien dar. Die Funktion dieses Raumes ist als hoch einzuschätzen.

Im Rahmen der Kartierungen konnten entlang der Gleise nur einzelne Waldeidechsen, Blindschleichen und Kreuzottern nachgewiesen werden, was auf geringe Bestandsdichten schließen lässt. Ein reproduktives Reptilienvorkommen wurde nicht nachgewiesen.



*Abbildung 4: Untersuchungsfläche entlang der Gehölze am 09.05.2021*



*Abbildung 5: Untersuchungsfläche entlang der Gleise am 29.05.2021*

## **5 Zusammenfassung**

Im Zeitraum von Ende März bis September 2021 wurde das Plangebiet an fünf Kartierterminen auf das Vorkommen von Reptilien untersucht. Im Ergebnis der Kartierung wurden die Arten Waldeidechse, Blindschleiche und Kreuzotter erfasst. Anhang IV-Arten wurden nicht nachgewiesen.

## 6 Quellenverzeichnis

- ALBRECHT et al. (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen im Zusammenhang mit landschaftsplanerischen Fachbeiträgen und Artenschutzfachbeitrag. FuE Vorhaben FE02.0332/2011/LRB, im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.
- BAST, H.-D. O. G.; BREDOW, D.; LABES, R.; NEHRING, R.; NÖLLERT, A.; & WINKLER, H. M. (1991): Rote Liste der gefährdeten Amphibien und Reptilien Mecklenburg-Vorpommerns. Hrsg.: Die Umweltministerin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.
- HACHTEL ET AL. (2009): Erfassung von Reptilien – eine Übersicht über den Einsatz künstlicher Verstecke (KV) und die Kombination mit anderen Methoden. In: Monika Hachtel, Martin Schlüpmann, Burkhard Thiesmeier & Klaus Weddeling (Hrsg.): Methoden der Feldherpetologie. Supplement 15 der Zeitschrift für Feldherpetologie. Laurenti-Verlag. Bielefeld.
- KÜHNEL, K.-D., GEIGER, A., LAUFER, H., PODLOUCKY, R. & M. SCHLÜPMANN (2009a): Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibia) Deutschlands. In: Bundesamt Für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1; Wirbeltiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 259-288.
- KÜHNEL, K.-D., GEIGER, A., LAUFER, H., PODLOUCKY, R. & M. SCHLÜPMANN (2009b): Rote Liste und Gesamtartenliste der Kriechtiere (Reptilia) Deutschlands. In: Bundesamt Für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1; Wirbeltiere. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (1): 231-256.
- LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE (LUNG): Tabelle der Bewertung der FFH-Arten in M-V im 2. und 3. Bericht zum Erhaltungszustand der FFH-Arten (2007-2012), url: [https://www.lung.mv-regierung.de/dateien/ffh\\_bewertung\\_arten\\_mv\\_tab.pdf](https://www.lung.mv-regierung.de/dateien/ffh_bewertung_arten_mv_tab.pdf), letzter Zugriff 22.03.2022.